

## Charakteristische Angaben:

- Länge der geplanten Baumaßnahme: 2 km
- Anschluss an die B10 mittels Kreisverkehr mit 2 Bypässen
- Anschluss der Weiherstraße mit teilplanfreiem Knoten
- Anschluss der B293 alt mit plangleichem Knoten
- Bauwerke:
  - 4 x Straßenüberführungen
  - 1 x Lärmschutzwände ca. 600 m

## Aufgabenstellung:

Um den Ortsteil Berghausen vom Durchgangsverkehr zu entlasten, ist schon seit längerem der Neu- bzw. Ausbau der B 10 und der B 293 beabsichtigt. Die Variantenuntersuchung behandelt den Neubau der Bundesstraße 293 als Umgehungsstraße für den Ortsteil Berghausen, welche die Ortschaft nordwestlich umfährt und die Ortsdurchfahrt ersetzen soll. Die untersuchten Korridore folgen der bestehenden Weiherstraße, führen entlang der Kraichgaubahn und münden im Osten in die vorhandene B 293. Untersucht werden die Über- bzw. Unterführung der Bahnstrecke Karlsruhe – Pforzheim, eine Führung der Straße entlang der Kraichgaubahn (Bündelung) und eine von der Bahn abgerückte Version, eine planfreie und plangleiche Bahnkreuzung der ICT-Trasse (Bahnübergang vorhanden), sowie eine Führung der Trasse nördlich der Kraichgaubahn. Die neue B 293 wird an die B 10 mithilfe eines Kreisverkehrsplatzes angeschlossen, um alle Verkehrsbeziehungen zu ermöglichen.

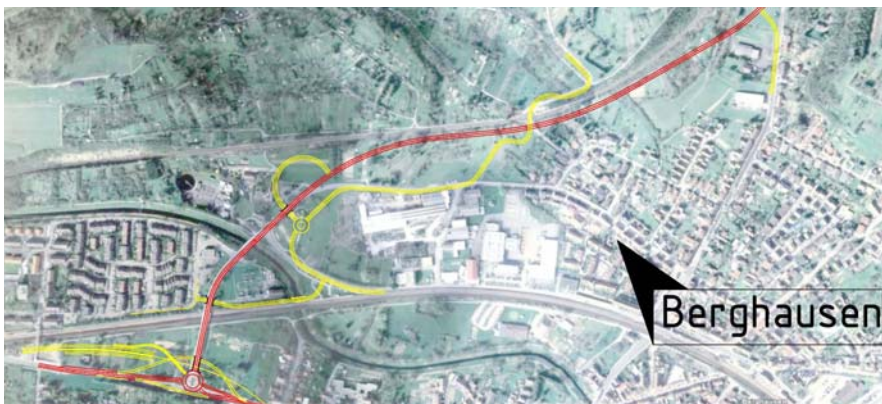


Bild 1: Variante 1 – Überführungen Ortsumgehung Berghausen

Die prognostizierten Verkehrsbelastungen für 2025 auf der neuen B 293 erfordern nach RAS Q 96 einen Regelquerschnitt RQ 20. Da aber die B 293 im weiteren Verlauf nur zweistreifig ausgebaut ist, wird mit dem RQ 10,5 geplant, wobei der Randstreifen wegen dem hohen Schwerverkehrsanteil eine Breite von 50 cm erhält.

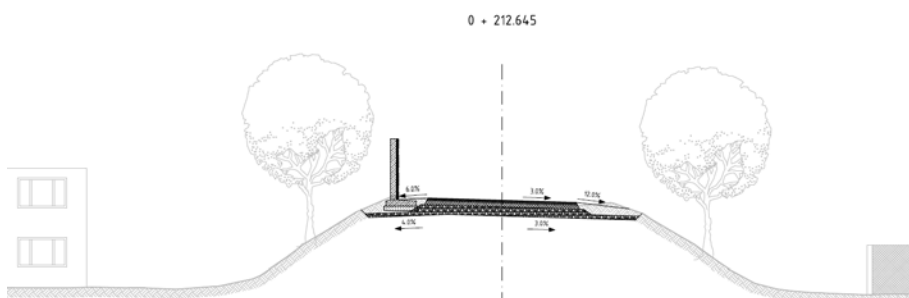


Bild 2: Straßenquerschnitt

## Auftraggeber:

Regierungspräsidium  
Karlsruhe  
Schlossplatz 1-3  
76135 Karlsruhe

## Planungszeit:

Vorplanung bis 06/08  
Entwurfsplanung bis 2010

## Bauzeit:

offen

## Investitionssumme:

ca. 14 Mio. €

## Leistungen:

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung
- Entwurfsplanung